

Kommunalpolitik im Dialog

Kindergartengebühren

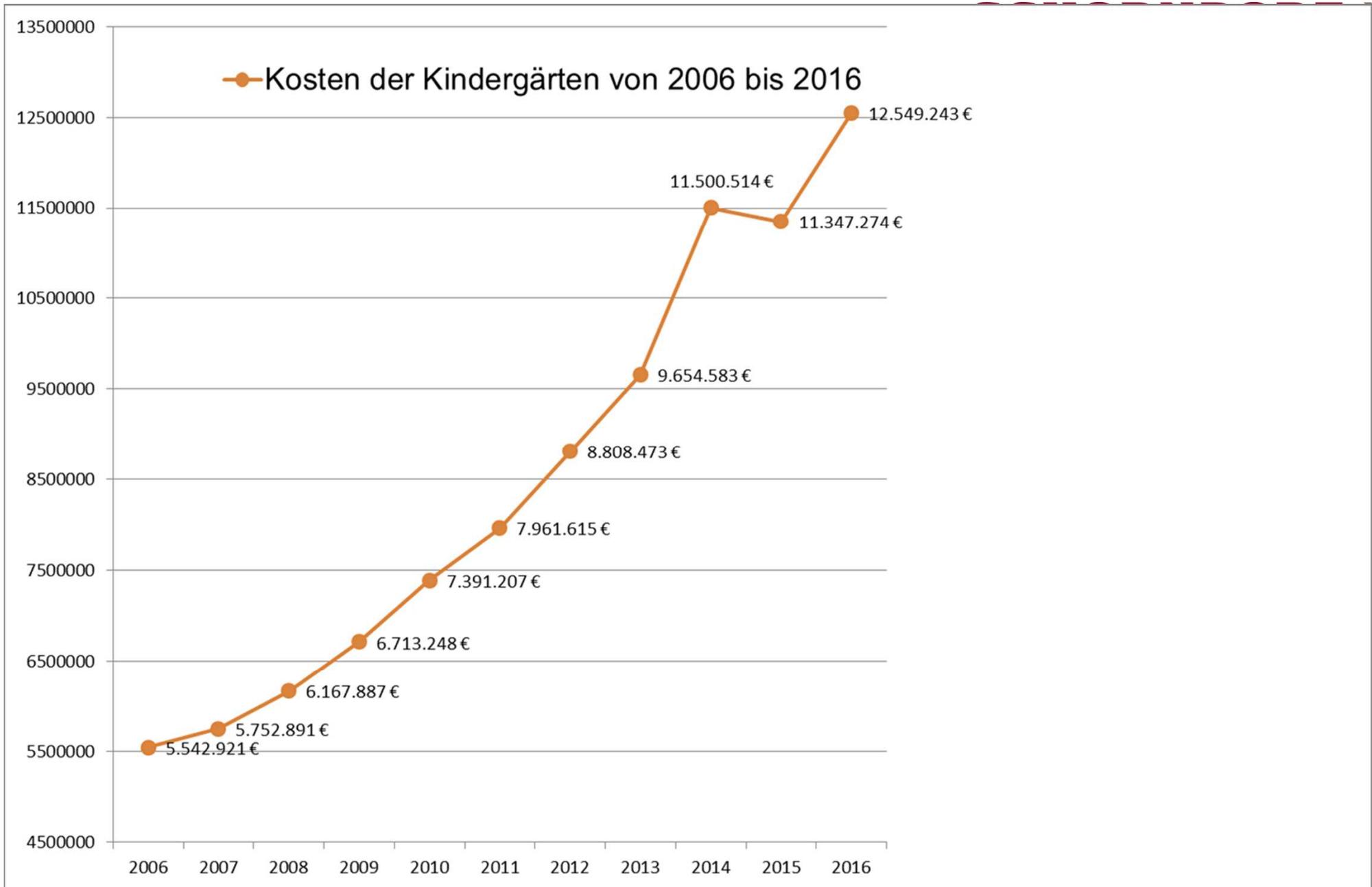
Heimat
guter Ideen.

Die Stadt investiert in Kinderbetreuung.

- » 18 Millionen bis 2025
Einmalig hohe Finanz-Volumina für die Kinderbetreuung

- » Es entstehen bis 2025
 - ca. 325 neue Plätze, d.h. 225 U3, 100 Ü3
 - Größter Ausbau in der Geschichte der Stadt

- » Ausblick bis 2022
 - Aufwendungen steigen um weitere ca. 1,8 Mio jährlich



Die Stadt investiert in Qualität.

- » D.h. in qualitativ voll ausgestattete Gebäude sowie in gut ausgebildetes Fachpersonal und engagierte MitarbeiterInnen.
- » Qualität zeigt sich aber auch in den Bereichen:
 - Leitungsfreistellung, Fortbildungen, Kindergartenfachberatung, Coaching, Personaldichte mit Fachkräftepool für Vertretungen in städt. Kindergärten.

Die Stadt investiert in Qualität.

- » Waldtage in „normalen“ Kindergärten mit zusätzlichem Personal, Kooperation mit kulturellen Trägern oder Vereinen.
- » Hohe erzieherische Qualität: Integrationskinder, Sprachförderung, Intensive pädagogische Begleitung für Kinder und Familien mit besonderen Bedarfen.
- » Modellkommune Qualität vor Ort.
 - Eine von 20 Kommunen in ganz Deutschland
 - Einladung zur Zukunftswerkstatt am 20.01.2018

Anpassung der Kindergartengebühren

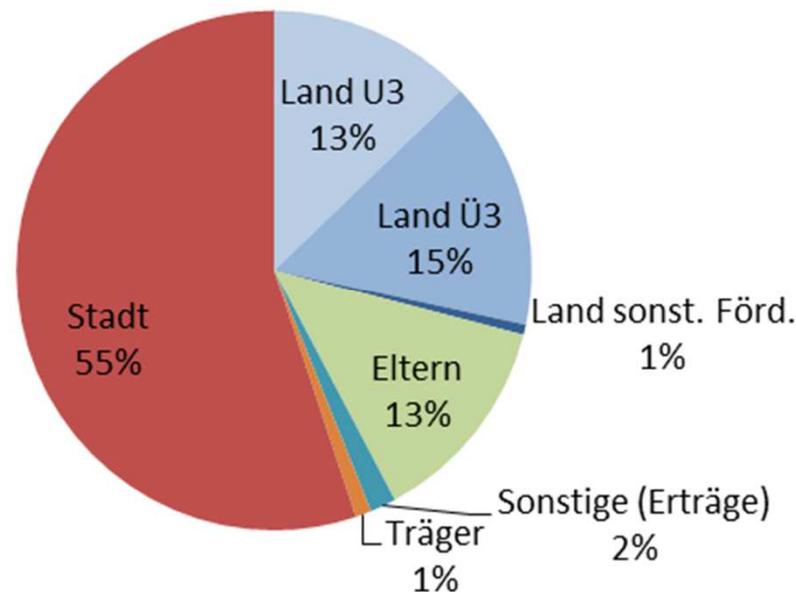
- » Vor 1,5 Jahren das letzte Mal angepasst.
- » Die Stadt hat auf eine turnusgemäße Erhöhung verzichtet. Deshalb fallen die Unterschiede dieses Mal höher aus.
- » Abhängig von der Stufe und Betreuungsform gibt es deshalb Steigerungen von 3 bis 21%
- » Zweijähriger Turnus ist üblich.

Informationen zur derzeitigen Gebührenstruktur

- » Fiskalisches Ziel: ca. 20% werden von den Eltern übernommen. Richtschnur: Landesrichtsatz
- » Soziales Ziel: Entlastung von Familien mit vielen Kindern.
- » Realitätsvergleich:
Wir erreichen mit den Gebühreneinnahmen der Eltern lediglich ca. 13%.

Informationen zur derzeitigen Gebührenstruktur

Wer deckt den laufenden Personal- und Sachaufwand der Kindertageseinrichtungen im Jahr 2015 ?



Quervergleich zu anderen Städten der Umgebung

- » Umfrage in Städten der Umgebung:
Schorndorf liegt im Mittelfeld.
- » Vergleich: Verlängerte Öffnungszeiten (30 Stunden)
jeweils im Ü3- und U3-Bereich.
- » Ca. 68 % der Kinder sind in diesen Angebotsformen.
Mit Abstand die meist gebuchte Angebotsform.
- » VÖ-Kindertagesgebühren haben Steigerungen von 6%
bis 15%.

Quervergleich zu anderen Städten der Umgebung

Kindergartenjahr 2017/2018 Monatsbeiträge Familie mit 2 Kindern									
Betreuungsform	geplante Gebühren Schorndorf	Backnang	Berglen	Fellbach	Schwäbisch Gmünd	Urbach	Weinstadt	Winnenden	Winterbach
Ü3									
RG 30 h	87,00 €				92,00 €	84,00 €	95,00 €		92,00 €
VÖ 30 h	105,00 €	84,00 €	83,00 €	90,00 €	106,00 €		119,00 €		115,00 €
GT 50 h	205,00 €	196,00 €		179,00 €		175,00 €	238,00 €	180,00 €	230,00 €
U3									
VÖ 30 h	242,00 €	168,00 €	251,00 €	180,00 €	240,00 €	206,00 €	238,00 €	225,00 €	222,00 €
GT 40 h	324,00 €		334,00 €	285,00 €	380,00 €	275,00 €	380,00 €	300,00 €	315,00 €
GT 50 h	418,00 €	320,00 €		356,00 €		343,00 €	476,00 €	375,00 €	409,00 €
Die Stadt Waiblingen berechnet die Gebühren nach Einkommen.									
	kein Angebot in dieser Betreuungsform								

Wir kommen Ihnen entgegen.

» Soziale Aspekte zählen.

Zwei Vorschläge:

» Familien mit vier und mehr Kindern zahlen in Zukunft keine Gebühren mehr.

» Einkommensgrenze im GT- und Krippen-Angebot wird auf 4.000 Euro erhöht - damit können mehr Familien die Gebühr in eine einkommensabhängige Gebühr verwandeln.

Vielen Dank!

Jetzt freuen wir uns auf Ihre Fragen.